Protokoll der Herdgemeindeversammlung vom 18. Mai 2026, um 19:00 Uhr in der Waldhütte im Hübeliwald

Beginn:	19:00 Uhr
Anwesend:	54 Stimm- und Wahlberechtigte von insgesamt 327 Absolutes Mehr: 28
Entschuldigungen:	[redacted] und [redacted]
Publikationen:	2 x im Anzeiger Oberaargau Nr. 16 + 17 vom 16. u. 23.04.2026, zudem wurde mit der Botschaft vom 27.04.2026 eingeladen.
Ohne Stimmrecht nehmen teil:	Sekretärin Christine Jordi, Kassier Andreas Fankhauser Pressevertreterin Unter-Emmentaler Barbara Heiniger

Für die objektive Berichterstattung wird im Voraus gedankt.

Präsident Christian Scheidegger begrüsst die anwesenden Herdburgerinnen und Herdburger, wie die ehemaligen Präsidenten und Herdräte. Die Versammlung wurde gemäss Reglement Art. 39 rechtzeitig publiziert. Er gibt bekannt, dass die reglementarischen Bestimmungen erfüllt sind, und erklärt die Versammlung als beschlussfähig. Gegen die Abhaltung können keine Einwände erhoben werden.

Das Protokoll der letzten Herdgemeindeversammlung vom 17.11.2025 lag nach OGR Art. 66 während 30 Tagen öffentlich auf. Einsprachen sind keine erfolgt. Der Herdrat hat das Protokoll an seiner Sitzung vom 12.01.2026 einstimmig genehmigt.

Die Versammlung ist öffentlich. Die stimmberechtigten Herdburgerinnen und Herdburger wie die nutzungsberechtigten Burgerinnen und Burger sind anhand des Stimmregisters ermittelbar. Die Nicht-Stimmberechtigten haben sich während der Versammlung passiv zu verhalten.

Nach Art. 5 des Organisationsreglements sind an der Versammlung stimmberechtigt:

a) alle Herdburger nach Abstammung, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben.
b) Burger der Burgergemeinde Huttwil mit selbstbewohntem Grundeigentum im Herdkreis (Hofburger), welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben.
c) Eingeburgerte Personen der Burgergemeinde gemäss Reglement der Herdgemeinde für Einburgerungen, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben
d) Hofburger, welche das Grundeigentum veräussert, vererbt oder verschenkt haben, sofern der Wohnsitz weiterhin innerhalb des Herdkreis-Perimeters liegt.

Auf Anfrage des Präsidenten wird das Stimmrecht der Anwesenden nicht angefochten.

Büro:

Vorsitz	: Christian Scheidegger
Sekretariat	: Christine Jordi
Abstimmungssekretär	: Urs Ryser
Stimmenzähler	: [redacted], [redacted]

Der Vorschlag der Stimmenzähler wird nicht vermehrt. Die Vorgeschlagenen wie der Abstimmungssekretär werden einstimmig gewählt.

Der Vorsitzende orientiert über den Ablauf der Versammlung. Allen wurde eine informative Botschaft zugestellt, zudem lagen die Unterlagen zu den Traktanden während 30 Tagen im Büro des Kassiers, Fankhauser & Partner AG, zur Einsicht auf. Der Vorsitzende bittet um kurze und sachliche Wortmeldungen. Die Versammlung wird zu Protokollzwecken auf Tonband aufgezeichnet. Die Versammlung ist auf Anfrage mit der Tonbandaufnahme einverstanden.

Im veröffentlichten Protokoll werden die Namen der Votanten abgedeckt. Wer seinen Namen nicht in der Zeitung lesen möchte, hat die Pressevertreter entsprechend zu informieren.

Der Vorsitzende weist auf die Rügepflicht und das Beschwerderecht nach Gemeindegesetz Art. 49a hin. Stellt eine stimmberechtigte Person Fehler oder Mängel bei der Abhaltung der Versammlung fest, hat sie sofort auf diese hinzuweisen. Unterlässt sie den Hinweis, verliert sie das Beschwerderecht gemäss den gesetzlichen Vorgaben.

Traktanden:

1	**Traktandum** **Jahresrechnung 2025 - Genehmigung**	**2026-35**
2	**Traktandum** **Baulandabgabe Industrie an der Brückenstrasse**	**2026-36**
3	**Traktandum** **Kenntnisnahme Abrechnung Verpflichtungskredit zur Anschaffung von Forstmaschinen**	**2026-37**
4	**Traktandum** **Kenntnisnahme Abrechnung Verpflichtungskredit PV-Anlage Weieracker**	**2026-38**
5	**Traktandum** **Verschiedenes**	**2026-39**

Die Reihenfolge der Traktanden wird nicht bestritten, die Verhandlung ist eröffnet.

1 6.10.30 **Jahresrechnung** *2026-35*

Traktandum 1

Jahresrechnung 2025 - Genehmigung

Ausgangslage

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Kassier Andreas Fankhauser.

Kassier Fankhauser begrüsst die Versammlung und dankt für das Interesse. Er wird hier einen kurzen Einblick in die Jahresrechnung abgeben, die Details konnten während der Auflage eingesehen werden. Der Wärmverbund Weieracker mit der Fernwärme wird separat ausgewiesen, da dieser selbstragend sein muss.
Im Gesamthaushalt wurde der Ertragsüberschuss mit rund CHF 19'800 höher bilanziert als nun effektiv ausgewiesen. Im Allgemeinen Haushalt wurde ebenfalls höher budgetiert als ausgewiesen. Die Schlechterstellung mit rund CHF 64'000 ist mit höheren Abschreibungen und Wertberichtigungen auf den Liegenschaften zu begründen.
Das Ergebnis der Spezialfinanzierung Wärmeverbund Weieracker schliesst mit einen Ertragsüberschuss von CHF 15'757 ab, dies weil nun erstmals für ein ganzes Jahr die Heizleistungen abgerechnet werden konnten. Budgetiert wurde noch ein Defizit von rund CHF 29'000, was nun aber abgewendet werden konnte. Für die Jahre 2024 und 2025 resultierten negative Ergebnisse, da sich die Wärmeverteilung teilweise noch im Bau befand.
In der Selbstfinanzierung wird aufgezeigt, wie viel die Herdgemeinde erwirtschaften kann, um Investitionen zu decken und um Schulden abzubauen, ausgehend vom Ertragsüberschuss des Gesamthaushaltes, abzüglich Abschreibungen und Nettoeinlagen ins Eigenkapital.
Die Deckungsrechnung zeigt den Vergleich zu den getätigten Netto-Investitionen, wobei diese die Selbstfinanzierung um CHF 18'334 übersteigt, zudem wurde mit dem Kauf des MFH Ibachstrasse 6 u. 8 in die Sachanlagen des Finanzvermögens investiert. Das Ergebnis zeigt eine Finanzierungslücke auf, welche mittels Fremdfinanzierung von CHF 2,2 Mio. gedeckt werden musste.

Ergebnis ER Gesamthaushalt

Ertrag	CHF	2 327 330.04
Aufwand	CHF	2 566 787.49
Ertragsüberschuss	**CHF**	**239 457.45**

Ergebnis ER Allgem. Haushalt (ohne WV)

Ertrag	CHF	2 139 163.79
Aufwand	CHF	2 362 863.79
Ertragsüberschuss	**CHF**	**223 700.00**

Ergebnis Spezialfinanz. Wärmeverbund

Ertrag	CHF	188 166.25
Aufwand	CHF	203 923 70
Ertragsüberschuss	**CHF**	**15 757.45**

Selbstfinanzierung

Ertragsüberschuss	CHF	239 457.45
Abschreibungen	*CHF*	*138 661.58*
Nettoeinlage in SF	*CHF*	*176 708.75*
Selbstfinanzierung	***CHF***	***554 827.78***

Deckungsrechnung

Selbstfinanzierung	*CHF*	*554 827.78*
Investitionen ins VV	*CHF*	*-573 161.58*
Finanzierungsergebnis	*CHF*	*-18 333.80*
Ausg. Sachanlagen Finanzvermögen	*CHF*	*-1 621 082.00*
Finanzierungsfehlbetrag	***CHF***	***- 1 639 415.80***

Sachgruppen nach Aufwand und Ertrag:
Der grösste Ertragsposten zeigt mit 78% oder CHF 1'813'645 den Finanzertrag auf, darin enthalten sind die Mieterträge, Heiz- und Nebenkostenabrechnungen, Baurechts- und Pachtzinse. In den Entgelten werden mit 15% oder CHF 339'190 die Verkäufe Fernwärme und Rückerstattungen aufgezeigt. Der Ausserord. Ertrag mit 5,3% oder CHF 123'691 bildet Entnahmen aus Vorfinanzierungen für den Liegenschaftsunterhalt ab. Im Transferertrag sind mit CHF 46'140 vor allem die Forstbeiträge des Kantons enthalten.
Auf der Aufwandseite ist der grösste Posten der Finanzaufwand mit CHF 798'264 (38,3%), er enthält die Aufwände der Liegenschaften und Wertberichtigungen. Der Sach- und Betriebsaufwand beträgt CHF 478'917 (23%), der Ausserordentliche Aufwand CHF 300'400 (14.4%) für die Vorfinanzierungen des aperiodischen Unterhalts. Der Personalaufwand beträgt CHF 225'306 (10,8%), die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens beinhalten die Abschreibungen auf dem Forstbetrieb und Wärmeverbund mit CHF 133'663 (6,4%) und abschliessend der Transferaufwand mit CHF 146 661 (7%).

Auswertung der Rechnung nach Hauptfunktionen:
Die ***Allgem. Verwaltung*** schliesst mit einem Nettoaufwand von CHF 171'582 gegenüber dem Budget von CHF 160'990. Die Differenz von rund CHF 10'000 ist mit höherem Sachaufwand für IT und Honorare zu begründen.

In der ***Volkswirtschaft*** enthalten sind Forstwirtschaft, Strassen und Wege, Waldhütte, PV-Anlage und Fernwärme. Es konnte ein Nettoertrag erwirtschaftet werden von CHF 14'003, budgetiert war noch ein Nettoaufwand von CHF 22'020, ergibt eine Besserstellung von rund CHF 36'000. Die Fernwärme schloss mit CHF 44'777 besser ab als budgetiert. Positiv abgeschlossen haben gegenüber dem Budget ebenfalls die Waldhütte mit einem Ertrag von CHF 15'118 und der Forstbereich mit CHF 35'253.

Bei den ***Finanzliegenschaften und im Herdburgergut*** konnte ein Nettoertrag von CHF 381'280 erzielt werden, dieser liegt jedoch um rund CHF 90'000 tiefer als im Budget vorgesehen. Der Hauptgrund liegt beim Kauf des MFH Ibachstrasse 6 und 8, welches einen Mehraufwand verursachte, aber auch zu mehr Mietzinseinnahmen führte.
Im Burgergut lag der Ertrag bei den Baurechtszinsen um rund CHF 49'490 tiefer als Folge der Anschubfinanzierung Wärmeverbund, die nicht budgetiert werden konnte.

Investitionsausgaben und -Einnahmen:
In diesem Bereich werden grössere Ausgaben und Einnahmen separat über mehrere Jahre geführt, der grösste Posten ist der Hochwasserschutz Kammernmoos. Die unten aufgeführten Positionen bilden das Jahr 2025 ab.
Der Wärmeverbund wurde in mehrere Positionen unterteilt, da sie nach Nutzungsdauer unterschiedlich abzuschreiben sind. Bei der PV-Anlage musste eine Abgrenzungskorrektur vorgenommen werden.

	Ausgaben CHF	*Einnahmen CHF*
Anschaffung Knickschlepper und Anhänger	162 671	
Anschaffung Allzweckfahrzeug	48 500	
Hochwasserschutz Kammernmoos	669 426	486 195
Heizzentrale Wärmeverbund Weieracker	749	
Wärmeverteilung WV Weieracker	143 027	
Wärmeerzeugung WV Weieracker	11 200	
Wärmeübergabestation WV Weieracker	21 955	
Wärmeverbund Anschlusspauschale		90
PV-Anlage Weieracker		-1 920
	1 057 528	484 365
Nettoinvestitionen	**573 163**	

Abfluss in Sachanlagen des Finanzvermögens:
Der Kauf des MFH Ibachstrasse 6 und 8 verursachte Kosten von CHF 1'716'420, nebst den Einnahmen durch Erschliessungsbeiträge DK 1. + 3. Etappe führte dies zu einem Nettoabfluss von CHF 1'621'082.
In der Bilanz ist die grösste Veränderung im Finanzvermögen ersichtlich, die Zunahme liegt in der Bilanzierung des MFH Ibachstrasse 6 und 8 und dem Aktienkauf der Bank Oberaargau im Wert von CHF 960'000. Im Verwaltungsvermögen ist ebenfalls eine Zunahme durch die Nettoinvestitionen, abzüglich der Abschreibungen ersichtlich.
Die Gesamtaktiven umfassen per 31.12.25 neu rund CHF 20 Mio., diese mussten finanziert werden, daher die Zunahme des Fremdkapitals auf CHF 2'717'267. Es wurde ein kurzfristiges Darlehen aufgenommen, eine erste Ablösung wird voraussichtlich im Sommer/Herbst 2026 erfolgen und der Rest im 2027.
Das Eigenkapital steigt per 31.12.2025 auf CHF 17'013'437.00, darin enthalten der Abbau der Spezialfinanzierung RA, die Vorfinanzierungen und der Bilanzüberschuss.

Der Vorsitzende dankt Kassier Res Fankhauser für die Ausführungen dieser eindrücklichen Zahlen. Er teilt mit, dass die Revisionsstelle Fritz Rüfenacht Unternehmensberatung die Rechnung am 29.04.2026 geprüft hat und sie zur Genehmigung beantragt. Die gesetzlichen und reglementarischen Datenschutzvorschriften wurden eingehalten

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion, da keine Wortmeldungen verlangt werden, verliest er den Antrag des Herdrates.

Antrag des Herdrates
Der Herdrat hat die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 02.03.2026 beschlossen und beantragt der Herdgemeindeversammlung die Jahresrechnung 2025 wie folgt zu genehmigen:

ERFOLGSRECHNUNG

Gesamthaushalt	Aufwand	CHF	2'327'330.04
	Ertrag	CHF	2'566'787.49
	Ertragsüberschuss	CHF	239'457.45
Allgemeiner Haushalt	Aufwand	CHF	2'139'163.79
	Ertrag	CHF	2'362'863.79
	Ertragsüberschuss	CHF	223'700.00
Spezialfinanzierung Fernwärmeverbund	Aufwand	CHF	188'166.25
	Ertrag	CHF	203'923.70
	Ertragsüberschuss	CHF	15'757.45

INVESTITIONSRECHNUNG	Ausgaben	CHF	1'057'526.58
	Einnahmen	CHF	484'365.00
	Nettoinvestitionen	CHF	573'161.58

Die Abstimmung ergibt: **54 JA-Stimmen**
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Der Vorsitzende dankt für die einstimmige Genehmigung der Jahresrechnung 2025 bestens und verdankt auch Kassier Andreas Fankhauser die kompetente und getreue Rechnungsführung.

2 1.80.85 Anträge für Versammlung ***2026-36***
Traktandum 2
Baulandabgabe Industrie an der Brückenstrasse

Ausgangslage

Der Vorsitzende informiert, dass die Baulandabgabe von Beat Vonmoos eignes vorgestellt wird. Um 19.27 Uhr wird Beat von Herdrätin Christa Minder in den Versammlungsraum geholt und begrüsst.

Der Vorsitzende leitet ins Geschäft über mit allgemeinen Informationen. Die B+M Invest AG, Inhaber Beat und Martina Vonmoos, beabsichtigen an der Brückenstrasse auf der Industrie-Baulandparzelle Nr. 2450 (hinter der H. Reinhard AG) auf einer Fläche von ca. 3'922 m2 ein Gesundheits- und Fitnesscenter zu realisieren.
Er bringt der Versammlung zur Kenntnis, dass Beat und Martina Vonmoos voraussichtlich einen Teil der Raumflächen an branchenergänzendes Gewerbe vermieten wird.

Beat Vonmoos begrüsst die Anwesenden und dankt für die Möglichkeit sein Projekt Gesundheits- und Fitnesscenter «KRAFTQUELLE» selbst vorstellen zu dürfen. Seine Frau Martina und er haben vor rund 15 Jahren das «Andy's Gym» in Huttwil übernommen, welches bereits seit 40 Jahren existiert und eines der ersten Fitnesscenter in der Region war. Mit seiner Familie lebt er in Fischbach und ist dort als Gemeinderat tätig.
Die Gesellschaft hat sich im Bewusstsein der eigenen Gesundheit verändert, sie ist den Menschen etwas wert. Seine Vision eines Gesundheitscenters existiert bereits lange, in welchem sich nebst Fitness auch weitere Dienstleistungen wie Kinesiologie, Physiotherapie, Cranio, Massage, Mentaltraining, usw. unter einem Dach ergänzen.

Er präsentiert an der Leinwand die Ansichtspläne des Gebäudes, jener der Stockwerke mit Einteilung der Räume. Die Ausführung im Element-Holzbau wird eine Atmosphäre ausstrahlen, wo sich Jung und Alt treffen und wohlfühlen können, mit genügend Parkplätzen und rollstuhlgängig. Im UG werden Parkplätze für die Angestellten geschaffen. Im EG ist der Fitnessbereich angedacht mit einem kleinen Bistro/Café. Im OG findet sich der Therapiebereich mit Massagen, Physio, Skillcourt-Training, einem Raum für Mentaltraining und einer Terrasse fürs Outdoor-Training. Im Dachgeschoss sind eine Abwartswohnung und ein Gruppenraum vorgesehen. Die Raumteilung mit mobilen Wänden wird eine optimierte und bedarfsgerechte Nutzung ermöglichen.

Beat Vonmoos schliesst seine Präsentation und dankt für die Aufmerksamkeit. Er würde sich über eine wohlwollende Beurteilung seines Projekts freuen.

Der Vorsitzende dankt für die Ausführungen und eröffnet die Fragerunde.

[redacted] interessiert, was mit den Räumen «Andy's Gym» im Städtli passieren wird. Wird es dort weiterhin ein Fitnessangebot geben?

Beat Vonmoos hat aktuell noch keine konkreten Pläne für die spätere Nutzung dieser Räume. Er schiesst jedoch einen Fitnessraum nicht grundsätzlich aus.

Der Vorsitzende ergänzt, dass der Herdrat das Projekt «KRAFTQUELLE» positiv beurteilt. Die modulare Bauweise ist interessant und kann sich den Bedürfnissen anpassen, der Holzbau hat Stil und Qualität. Er ist überzeugt, dass das Projekt mit dem dort erhältlichen Angebot in die heutige Zeit passt und das Quartier aufwerten wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen folgen, wird Beat Vonmoos um 19.40 Uhr verabschiedet. Herdrätin Christa Minder wird ihn im Anschluss über den Entscheid informieren.

Der Vorsitzende eröffnet die interne Diskussion. Das Wort wird nicht verlangt, daher verliest er den Antrag des Herdrates.

Antrag des Herdrates

Der Herdrat beantragt der Versammlung der Baulandabgabe Industrie an der Brückenstrasse auf Huttwil / 2450 mit einer Fläche von 3922 m2 an die B+M Invest AG zuzustimmen und den Herdrat mit dem Vollzug und dem Abschluss des Baurechtvertrages zu bevollmächtigen.

Die Abstimmung ergibt: **54 JA-Stimmen**
0 NEIN-Stimmen
0 Enthaltungen

Der Vorsitzende dankt für die Zustimmung und freut sich auf das spannende Projekt.

3 4.100.108 Arbeitsgeräte *2026-37*

Traktandum 3
Kenntnisnahme Abrechnung Verpflichtungskredit zur Anschaffung von Forstmaschinen

Ausgangslage

a) Knickschlepper inkl. Transportanhänger

Der Vorsitzende informiert, dass am 11.11.2024 die Herdgemeindeversammlung für die Anschaffung eines Knickschleppers KS 70 mit Zubehör inkl. Transportanhänger einen Verpflichtungskredit von CHF 170'000 genehmigt hat. Unterdessen ist die Maschine geliefert worden und steht im Einsatz. Die Abrechnung des Verpflichtungskredits kann nun der Versammlung zur Kenntnis gebracht werden.

Kreditabrechnung	Kredit	Ausgaben	Unterschreitung
Kaufpreis	170'000	162'670.70	7'329.30

Die Kreditunterschreitung beträgt CHF 7'329.30. Der Herdrat hat die Kreditabrechnung genehmigt.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion, welche nicht genutzt wird. Er dankt für die Kenntnisnahmen bestens.

b) Allzweckfahrzeug

Der Vorsitzende informiert, dass ebenfalls am 11.11.2024 die Herdgemeindeversammlung für die Anschaffung eines Allzweckfahrzeugs für den Forstbetrieb einen Verpflichtungskredit von CHF 50'000 genehmigt hat. Auch diese Maschine (New Holland T 5050) ist geliefert worden und steht im Einsatz. Die Abrechnung des Verpflichtungskredits kann der Versammlung zur Kenntnis gebracht werden.

Kreditabrechnung	**Kredit**	**Ausgaben**	**Unterschreitung**
Kaufpreis	50'000	48'500	1'500

Die Kreditunterschreitung beträgt CHF 1'500. Der Herdrat hat die Kreditabrechnung genehmigt.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion, welche jedoch nicht genutzt wird und dankt für die Kenntnisnahmen bestens.

4 3.400.50 PV-Anlage Brückenstrasse 9 ***2026-38***

Traktandum 4

Kenntnisnahme Abrechnung Verpflichtungskredit PV-Anlage Weieracker

Ausgangslage

Der Vorsitzende informiert, dass am 13.11.2023 die Herdgemeindeversammlung einem Kredit für die Anschaffung und die Installation einer PV-Anlage auf dem Dach der Heizzentrale an der Brückenstrasse 9 von brutto CHF 70'000 zugestimmt hat. Die Anlage ist im Betrieb und die Subvention von Pronovo sind unterdessen auch eingegangen. Der Kredit kann abgerechnet und der Versammlung zur Kenntnis gebracht werden.

Kreditabrechnung	**Kredit**	**Ausgaben**	**Unterschreitung**
Anschaffung und Installation	70'000	65'922.55	4'077.45
Erwartete / vereinnahmte Subvention	-12'500	-10'080.00	
Nettoausgaben	57'500	55'842.55	

Die Kreditunterschreitung beträgt CHF 4'077.45. Der Herdrat hat die Abrechnung genehmigt.

Der Vorsitzende eröffnet die Fragerunde, da keine Wortmeldungen verlangt werden, verdankt er die Kenntnisnahme bestens.

5 1.80.96 Informationen an Versammlung ***2026-39***

Traktandum 5

Verschiedenes

Hochwasserschutz Kammernmoos, Infos zu Stand Subventionen

Der Vorsitzende hat zum Hochwasserschutz Kammernmoos drei gute und eine schlechte Nachricht. Die schlechte Nachricht zuerst; Die Herdgemeinde hat vom Kanton noch keine Subventionsgelder erhalten. Zu den guten Nachrichten; Der Regierungsrat hat das Projekt am 22.04.26 beschlossen und die Verfügung an den Kanton überwiesen, die Gelder auszuzahlen. Es kann nun definitiv mit einer ersten Zahlung vor den Sommerferien und einer Schlusszahlung im Jahr 2027 gerechnet werden. Die Mobiliar-Versicherung hat den zugesprochenen Projektbeitrag bereits bezahlt, er wertschätzt deren unkomplizierte Abwicklung.

Die Abrechnung des Projekts Hochwasserschutz wurde mit CHF 2'942'800 veranschlagt und konnte mit effektiven Kosten von CHF 2'298'705 abgerechnet werden, einer Kreditunterschreitung von CHF 644'094. Zu Beginn haben widrige Wetterverhältnisse den Bau erschwert, was jedoch im weiteren Verlauf wieder wettgemacht werden konnte.

[redacted] interessiert, ob die prozentuale Beitragszahlung fürs Gesamtprojekt noch nicht vorliegt.

Der Vorsitzende erklärt, Roger Flückiger vom Ingenieurbüro und er haben die Verfügung vertieft geprüft, sie wurden jedoch nicht schlüssig, wie die Zahlen aufzuteilen sind. Im Sommer wird eine erste grössere Summe ausbezahlt, auf die Gesamtsumme gesehen wahrscheinlich über 80%. Aktuell wird vom OiK 4, Herr Matti die Subventionsberechtigung aufgearbeitet und die Zahlung dann veranlasst. Von der BKW wird zudem noch ein Renaturierungsfonds im Betrag von CHF 80'000 ausbezahlt.

Jubiläum 55 Jahre Ferienheim Huttwil im Eriz

Herdrätin Heidi Flückiger informiert über das 55-Jahr Jubiläum des Ferienheims Huttwil im Eriz. Im UE wurde bereits ein Bericht über das Ferienheim und das Festwochenende, welches vom 13. + 14. Juni stattfinden wird, publiziert. In den Geschäften liegen überall Flyer auf oder können auch hier noch mitgenommen werden. Ein Reisecar fährt am Samstag und Sonntag ins Eriz und retour. Zudem fährt ein Shuttlebus ab Eriz Sagi bis zum Ferienheim und retour, der Weg kann auch zu Fuss zurückgelegt werden. Im Heim können 4er Zimmer gemietet werden für die Übernachtung von Samstag auf Sonntag. Der Stiftungsrat und das OK würden sich freuen, wenn sich noch einige entschliessen könnten, am vielfältigen Programm teilzunehmen mit Live-Musik am Abend.

Urs Flückiger, Stiftungsratspräsident Ferienheim dankt Heidi für die Ausführungen und betont, dass alle Herdburger auch Besitzer sind vom Ferienheim, wie auch die Burger- und Einwohnergemeinde Huttwil. Er legt es allen ans Herz, das Angebot und das vielfältige Programm zu nutzen. Bei einigen sind sicher noch Erinnerungen ans Ferienheim vorhanden und bei anderen kann es das Interesse wecken. Das OK würde sich freuen, wenn möglichst viele an den Festlichkeiten teilnehmen würden.

Neues Buch «Huttwil, wie es einmal war» von Beat Lanz

Der Vorsitzende stellt den neuen Bildband Nr. V von Beat Lanz «Huttwil, wie es einmal war» vor. Mit diesem neuen Band ist ein weiteres Zeitdokument von und für Huttwil entstanden. Beat Lanz hat die aufwändigen Arbeiten sehr exakt ausgeführt. Die Finanzierung wurde unter den drei Gemeinden HG, BG und EWG aufgeteilt.

Beat Lanz informiert, dass er letztes Jahr von der Einwohnergemeinde angefragt wurde, ob es nochmals einen neuen Band geben werde. Da er die Fotos alle schon parat hatte, konnte er mit der Erstellung umgehend beginnen, unter der Bedingung, die Produktion nicht mehr selbst finanzieren zu müssen. Ein Gewinn habe er mit den Büchern nie gemacht, konnte aber jeweils die Druckkosten bezahlen. Er ist dankbar, dass er, in seinem nun schon höheren Alter, die Finanzierung an die drei Gemeindeorganisationen abgeben konnte.

Der Vorsitzende dankt Beat für sein stetes Engagement das Leben in Huttwil in Bildern festzuhalten. Das Buch kann in der Druckerei Schürch für CHF 30.— gekauft werden.

Weitere Informationen:

- Neuer **Standort eines Defibrillators AED beim Werkhof** der Herdgemeinde:
  Der Defibrillator wurde von der Herdgemeinde installiert, bezahlt und ist in Betrieb.

- **Projekt "Grünt und Blüht"** umgesetzt von den Lernenden der Region:
  Überall im Städtli wurden sehr schöne Sitz- und Pflanzenmodule platziert, anstelle der bisherigen Paletten-Rahmen. Das Projekt wurde durchs Standortmarketing injiziert und durch die Lernenden der regionalen Gewerbebetriebe umgesetzt, unter dem Motto «Lernende zäme für Huttu». Der Herdrat hat sich entschieden dieses tolle Projekt nebst dem jährlichen Beitrag ans Standortmarketing zusätzlich mit CHF 10'000 zu finanzieren. Die Sitzgelegenheit laden nun ein, eine Pause zu machen.

- Gemeindeversammlung, Dienstag, 09.06.2026 / 20.00 Uhr im Hirten-Saal

Der Vorsitzende eröffnet die Umfrage. Da das Wort nicht verlangt wird, stellt er fest, dass niemand vom Beschwerde- und Rügerecht Gebrauch gemacht hat und schliesst die Umfrage.

Der Vorsitzende dankt den Versammlungsbesuchern für das zahlreiche Erschienen und das Interesse an den Geschäften der Herdgemeinde. Ein Dank richtet er an seine Ratskolleginnen und Ratskollegen wie an die Sekretärin und den Kassier für die allzeit gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Im Anschluss wird von der Flückiger Metzg ein Imbiss vom Grill offeriert. Er wünscht allen «en Guete», ein gemütliches Zusammensein und dann eine gute Heimkehr.

Die Versammlung wird um 19.55 Uhr geschlossen.

Der Präsident Die Sekretärin